



Jahresbericht 2015

Humanitas Activa e.V.

01.01.2015 bis 31.12.2015

Inhalt:

- Grußwort des Vorsitzenden
- Internet
- Projekte
- Ausblick 2016



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder, Schulpaten und Förderer,

das Jahr 2015 wurden viele Aktivitäten in die Weiterentwicklung des Berufsschulzentrums „Heroes AIC Vocational Skill Centre“ in Shanzu / Kenia entfaltet. Der ab September 2014 beladene Container verließ am Morgen des 24. Dezember 2014 das Gelände der Spedition Cargo Marketing und kam am 09. Februar 2015 wohlbehalten auf dem Schulgelände an. Der Baubeginn zieht sich leider durch noch unfertige Baupläne und Genehmigungen durch die Behörden in Mombasa weiterhin hin.

Mit Hilfe unseres Vereins wurde die Grundschule, die Heros AIC Academy in Shanzu fertig gestellt, wo nun 352 kenianische Kinder, denen sonst ein Schulbesuch nicht möglich wäre, unterrichtet und gepflegt werden. Die Schule hat sehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer, dadurch konnte nach den Examensprüfungen Dez. 2014 / Januar 2015 von 65 registrierten Schulen (entlang der kenianischen Küste) Platz 13 errungen werden. Durch den guten Ruf kommen immer mehr Nachfragen nach einem Platz, teilweise werden Kinder von anderen Schulen dorthin umgemeldet. Unser Ziel, dass durch das sehr gute Bildungsniveau an dieser Schule immer mehr zahlende Eltern ihre Kinder dort anmelden, spricht für sich. Dennoch wird es immer einen (kleiner werdenden) Teil von Schülerinnen und Schülern geben, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, da ca. 20 % der Kinder Vollwaisen sind oder im Laufe der Zeit zu Vollwaisen werden (HIV-positive Eltern).

Am 21. August 2015 gab es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Vorstandes. Ulrich Meyer-Berhorn wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, seine Frau zur Schatzmeisterin. Klaus Meyer und ich stehen als 3. und ich als 2. Vorsitzender noch für ein Jahr zur Verfügung. Ich wünsche Anne und Ulrich Meyer-Berhorn viel Erfolg bei der Arbeit als Vorstand, Projektpaten für Shanzu und als Schatzmeisterin.

Ihr Prof. Dr. Dieter Sondermann
(Vorstandsvorsitzender Humanitas activa e. V.)

Humanitas activa e. V.
Humanitas activa e. V.



*Bildung schafft Zukunft
Helfen macht Freu(n)de*

Internet: www.humanitas-activa.de

Wir informieren in unregelmäßigen Abständen, mindestens alle vier Wochen über Neuigkeiten in den verschiedenen Projekten. Die Inhalte in englischer Sprache werden tausendfach geklickt, da wir dort hauptsächlich die Inhalte aus der Schule in Shanzu einstellen, die uns vom Computerlehrer Daudi Tsuma via Dropbox oder Mail zugesandt werden. Dies sind z. B. Bilder von sportlichen Aktivitäten oder Gesangswettbewerbe, die von den Kindern und deren Angehörigen stark geklickt werden. Alleine der Beitrag: „Champions Musicfestival“: <http://www.humanitas-activa.de/index.php/en/> wurde 11.662 mal angeklickt.

Die Fahrtkosten (nach Kisumu) zu solche Wettbewerbe werden von Humanitas activa mitfinanziert. Eine ganz besondere Motivation sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die beteiligten Lehrkräfte.

Ein Klick auf die linke, englische Länderflagge oben rechts, und die Startseite erscheint in englischer Sprache. Ein Klick auf die deutsche Flagge und alle Inhalte erscheinen wieder auf Deutsch:



Auswahlmenü der englischen Website (im Aufbau):



Leider ist es immer wieder nötig, auf die Prinzipien <http://www.humanitas-activa.de/index.php/en/principles.html> hinzuweisen.

Humanitas activa has principles and rules, how we work together with other people:

1. No violence to anybody (children or adults)
2. 100% Transparency and Information to donors and government offices (tax authority) in Germany.
3. All money (even every Cent / Kenia Shilling) is for needy children / needy people.
4. No corruption, no Cent or KSH in private pockets.
5. We accept only honorable people, we do not accept prostitution, alcohol, drugs or military items.

Wir weisen an dieser Stelle auf unser Einkaufsprogramm hin, wo Sie keinen Cent mehr bezahlen, aber die Firmen (Online-Shops) zahlen zw. 0,4 % bis 12% (je nach Produkt) an anteiliger Provision an shop2help.net, von denen wir wiederum 80% erhalten. So helfen Sie durch Ihren Einkauf, dass wir unsere Projekte noch intensiver fördern können. Herzlichen Dank und viel Spaß beim Shoppen!

Link: <http://www.shop2help.net/humanitas-activa> Bitte nutzen und weitersagen!



Projekte

1. KIGA und Schule in Shanzu (Heros A.I.C. Academy)

Anne und Ulrich Meyer-Berhorn hatten bei dem Abflug im Februar 2013 versprochen, zwei Jahre später wieder zu kommen. Zwei Jahre später minus einem Tag genau landeten Sie in Mombasa am 23.01.2015 morgens um 5 Uhr Ortszeit und mussten 2 Stunden wegen der 20 Koffer und Kisten verhandeln beim Zoll, der anfangs 250 €, später dann sich mit 36 € umgerechnet zufrieden gab. Besonderer Dank dem Gesamtbetriebsrat und der Pressesprecherin bei Condor, die uns mit 2 x 120 kg plus unserem eigenen Gepäck haben fliegen lassen. Kostenlos!

Reservierungsbestätigung / Rechnung für Sonderleistungen - zur Vorlage am Check-in
Confirmed reservation / Invoice for special services - to be presented at check-in

Buchungsnr. / Booking No.:	Int. Vorgang / Int. Ref.
CFIX 7040858	1501071713
Passagiere / Passengers (ID):	
P1 MR MEYER-BERHORN, ULRICH	P2 MRS MEYER-BERHORN, ANNEGRET

ID:	Code:	Leistung / Service:	Zahlungsstatus / Payment status:	Preis / Rate:
DE	4264	22.01.2015 FRA - MBA / Economy		
P1	XBAG	Uebergepaeck / Excess baggage / (1x1x1/120 kg) / foc due to Wasseraufbereitungsanlage and school material and toys for project ok by contribute	Bezahlt / Paid	0.00 EUR
P2	XBAG	Uebergepaeck / Excess baggage / (1x1x1/120 kg) / foc due to Wasseraufbereitungsanlage and school material and toys for project ok by contribute	Bezahlt / Paid	0.00 EUR
Gesamtpreis abgerechnete Leistungen / Amount of debited services:				0.00 EUR

Unser Container kam am 24.01.2015 per Schiff in Mombasa an. Dennoch kamen immer wieder gut gemeinten Spenden zwischen Weihnachten 2014 und unserer Abreise am 22.01.2015 bei uns an, die dann irgendwie mit in irgendwelche Koffer mussten. Angekommen in Shanzu, begrüßten uns die Kinder der 3. Kindergarten-klasse scheu, da weiße Menschen dort immer keine Gewohnheit sind.



Humanitas activa e.V.



*Bildung schafft Zukunft
 Helfen macht Freu(n)de*

Der Empfang beim Personal (links Anne Meyer-Berhorn mit Rispah, der Sekretärin)



und mit Computerlehrer Daudi und Ulrich Meyer-Berhorn (total übermüdet)



war sehr herzlich.

Die Kinder waren guter Dinge und alles lief seinen geregelten Gang:



Nachfolgend können wir nur Ausschnitte aus unseren Tätigkeiten darstellen. Den Strand haben wir nicht 1x(!) bei Tageslicht gesehen, so viele Dinge mussten erledigt werden. Völlig unerwartet entstanden z. B. Probleme bei den Handwerkern, die sechs Betonpfeiler (80 x80 x 70) für den Container erstellen sollten.



Der Container muss auf einer Höhe von 70 cm stehen, damit dieser bei den sinnflutartigen Regenfällen (August – Oktober) nicht im Wasser versinkt.

Auch die Verhandlungen mit den Transportpapieren und unendlich vielen Zuständigkeiten war nervenaufreibend.

Endlich, am 9. Februar 2015 fand die Verladung im Dry Port Mombasa (link) statt:



Aber irgendwann ist dann alles geschafft und der Stress vergessen:

Video der Abladung per Kran: <https://www.youtube.com/watch?v=rF60GAR02AI>

Unsere privaten Ausgaben beliefen sich auf knapp 9.000 €. Der Ausgabenteil, der eindeutig dem Kindergarten und der Schule zuzuordnen waren, beliefen sich auf umgerechnet 1776,97 €. Über persönliche Geschenke aus dem Container haben sich der Koch Joel und die Köchinnen Esther und Nora sehr gefreut: Sie bekamen ein gebrauchtes Fahrrad aus dem Container. Mobilität ist wichtig und so kann Nora (62 Jahre) jetzt die Strecke (10 km) von zwischen Ihrer Hütte in 40 Minuten per Rad bewältigen, wo Sie vorher 2 Stunden zu Fuß benötigte. Es ist so schön, mit für uns kleinen Dingen die Menschen dort so glücklich zu machen.

Der größte Anteil (über 6.000 €) waren Kosten im Zusammenhang mit dem Transport des Containers, was aus der unten stehenden Aufstellung hervorgeht.



Über zwei Wochen Verhandlungen waren notwendig, damit „bürokratische Hindernisse“ (Schmiergeld am Zoll von 5000 € auf 900 €) beseitigt wurden.

Ausgaben in Shanzu					1.776,97 €
Montessori KiGa Diani					39,40 €
Tische + Stühle NAC Kongewea					7,00 €
Reverse Osmose Anlage					323,75 €
Transportkosten in Shanzu Mombasa (Tanken Pastor)					45,50 €
Fahrtkosten John (Construction Skill Centre)					4,50 €
Ausgaben vor Ort (Heros, Osmose, Transport)					2.197,12 €
Betonpfeiler, Zollgebühren, Kran und LKW für Container					6.029,46 €
Exchange-Programm Shangilia					1.437,51 €
					9.664,09 €

Im Container waren u. a. **Schultische** (Spende der Grundschule Aegidienberg):



v.l.n.r.: Ingolf H., Kinder der Grundschule, Anne Meyer-Berhorn mit Frau Bachmann, der Schulleiterin (5. von rechts)

Nach der Ankunft in Shanzu wurde verladen (ein Teil zur Berufsschule nach Malaa / Nairobi), registriert:



Die Schulbänke wurden danach direkt in die Klassenzimmer der Klassen 7 und 8 geräumt. Dort kamen bisher alte Schulbänke zum Einsatz, die viel zu klein geworden waren (oder die Kinder zu groß):



Mr. Ouko (Headteacher) freut sich mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8



Die Kinder der Klasse 7 sind sehr glücklich über die stabilen deutschen Schultische.



Auch stabile Tische der Telekom (Commundo-Tagungshotel in Königs-Wusterhausen) wechseln die „Besitzer“. Die Lehrer freuen sich in ihrem Lehrerzimmer sehr (im Vordergrund Lehrerin Catherine und hinten rechts Lehrerin Jescah:



Die Sekretärin Rispah übergibt Anne Meyer-Berhorn die Quittung von der Augenklinik Lighthouse of Christ in Mombasa, wo das Schulkind Maya Kahindi an den Augen behandelt wurde. (für 36 €). Wir danken der Patin Dagmar T. für die Förderung und Kostenübernahme!



Lilian (links unten) aus ärmsten Familienverhältnissen wurde in unserem Beisein in die Schule aufgenommen. Elvis Katana und Anne lächeln um die Wette:



Als der Container stand, wurde gedankt und gebetet:



Im Bild Lehrer und Angehörige der AIC – Kirche, die beim Ausladen geholfen haben. Im Hintergrund sind die Solarplatten und Zimmertüren (aus unserem Haus in Bad Honnef) zu sehen. Eine Solarplatte nach der anderen wurde umgeladen:



Humanitas activa e.V.



*Bildung schafft Zukunft
Helfen macht Freu(n)de*

Damit diese dann wohlbehalten hinter Gittern (3-fach gesichert) in einem Kirchengemach ohne Fenster vorerst ihren Parkplatz zu finden:



Auch die Laptops der T-Systems (mit Lernsoftware von Labdoo.org) wurden in diesem fensterlosen Raum sicher gelagert und werden heute noch dort regelmäÙig gewartet und vom Computerlehrer Daudi nach jedem Gebrauch geladen.

Der hintere Teil der Kirche diente als Zwischenlager:



Zwei Reverse-Osmose-Anlagen der Fa. RDL aus Ottobrunn bei München waren auch im Container und wurden im Bereich der Küche installiert:



1500 Liter Tageskapazität reicht so gerade aus, um 340 Kinder und Lehrer mit reinstem Wasser zu versorgen. Die Kinder nehmen sich das Wasser mit nach Hause in kleinen (leider Plastik-) Flaschen. Nun sind Durchfallerkrankungen und Haarausfall (durch die Würmer) verschwunden. Die Kinder fallen kaum noch aus und haben bessere Noten. Wunderbar! Ausreichend Ersatzfilter haben wir für 2 Jahre mitgenommen. Auch eine komplette Ersatzanlage inkl. Booster für die Druckerhöhung auf 6 bar.

Oft wurde bis in die Nacht geschraubt und gewerkelt:



Alle waren glücklich und „fertig“.



Als wir irgendwann in die Tiefen des Containers zum R benkraut vordrangen, war die Freude gro : Die Helfer freuen sich  ber das Grafschafter Goldsaft (R benkraut) aus Meckenheim bei Bonn. Wir sagen DANKE dem Management der Fa. Grafschafter!



Jedes Kind bekam einen Becher mit nach Hause. Am Freitag, den 13.02.2015 gab es Mandasi,  hnlich wie Berliner. Statt Erdbeerb llung mit R benkraut. Sehr lecker!



Humanitas activa e. V.
Humanitas activa e. V.



*Bildung schafft Zukunft
Helfen macht Freu(n)de*

Chefkoch Joel und Uli waren einkaufen (per Moped) und alle haben mitgeholfen für diesen leckeren Nachtisch (400 Mandasi hand made!!)



Eine schweiß - treibende Angelegenheit und glückliche Kinder, rechts: Mr. Kiberenge:

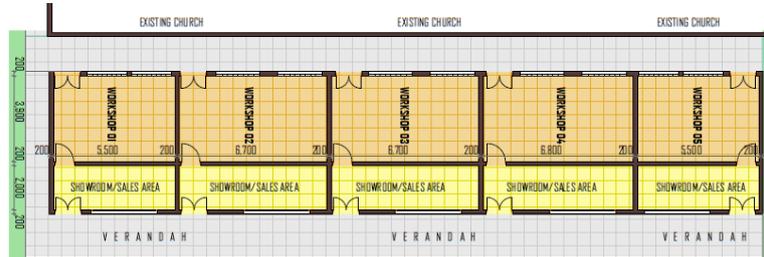


Alle Informationen zum Kontakt zur Montessori-Kindergarten in Diani/Ukunda sowie zum Austauschprogramm nach Shangilia (Nairobi) und Malaa entnehmen Sie bitte unseren drei Tätigkeitsberichten.

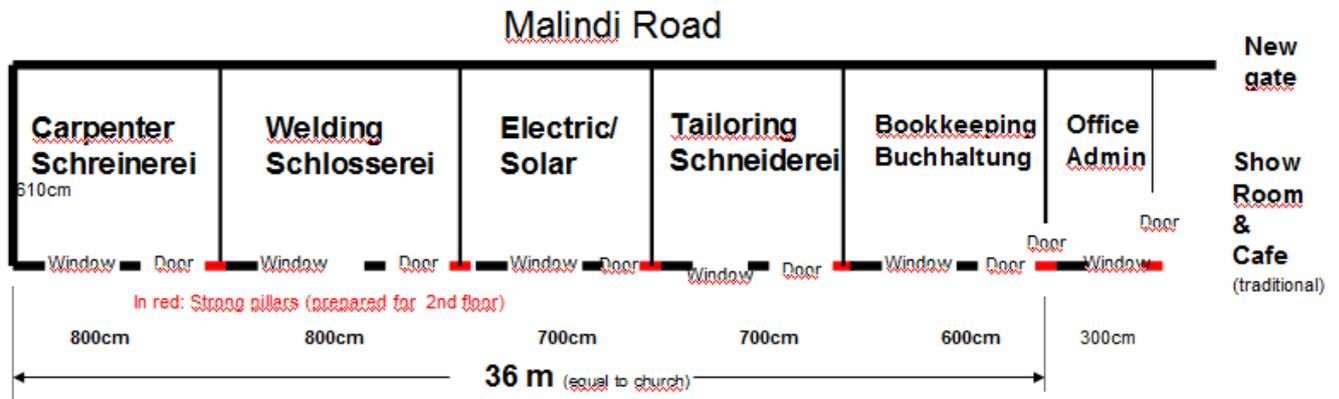


2. Berufsschule (Heros A.I.C. Vocational Skill Center)

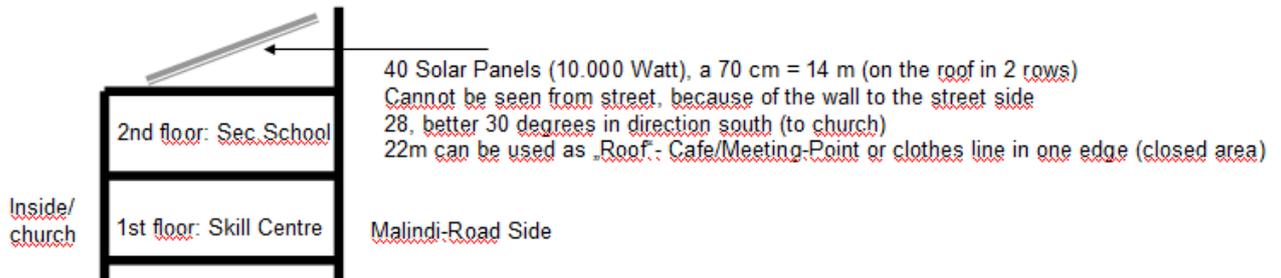
Die Pläne für die Berufsschule wurden konkretisiert. Anbei eine Skizze



Der Baukörper soll parallel zur Kirche in gleicher Größe (36 Meter) gebaut werden.



2017: Finishing with 2nd Floor for Secondary School and 40 Solarpanels on Top



Die neuen Pläne, auch für eine 2. Etage später (kleine Secondary School) wurden Juli 2015 in Auftrag gegeben. Die Verantwortlichen (Pastor und die Ältesten) wissen, dass erst alle Pläne und offizielle Genehmigungen vorliegen müssen, bevor ein Euro auf das bereits dafür eigens eingerichtete kenianische Zielkonto fließt. Bis dato ist dies nicht erfolgt.

Werkzeuge, Bohrmaschinen, Schweißgeräte, Hobel, Nähmaschinen, Wolle, Socken, Taschenrechner, Messgeräte, usw., sind im Container bereits vorhanden und warten auf den Einsatz.

Auch danken wir **allen** Spender/Innen, die nicht namentlich erwähnt wurden.



3. Deutsch- & PC-Kurse in Vanadzor (Armenien)

Es handelt sich um die Anmietung einer Wohnung in Vanadzor, inkl. PC-Netzwerk und Drucker, wo Jugendliche unter Aufsicht und technischer Anleitung Zugang zum Internet haben und in Deutsch unterrichtet werden.

Computerunterricht und Deutschunterricht können langfristig nur ein Anfang sein.



Deutschunterricht mit aufmerksamen Schülerinnen

Wir werden hier weiter arbeiten und diese Jugendliche betreuen. Dazu bedarf es nicht nur materieller Hilfe, sondern substantiell auch Hilfe zur Bewältigung der unbefriedigenden Zukunftssituation.

Ausblick 2016: Fortführung der Projekte

Die Projekte in Kenia werden weiter begleitet bzw. in Vanadzor fortgeführt.

Ein zartes Pflänzchen, der Montessori-Kindergarten wurde mit aufgenommen. Derzeit besuchen diesen 28 Kinder (bei 3 Lehrerinnen, die Leiterin Josephine Kombo hat ein Montessori Diplom). Es werden noch 10 Paten (monatlich 20 € / Kind) gesucht. Der Umzug in bessere Räumlichkeiten wurde durch eine großzügige Spende von Ingrid O. ermöglicht.

